

WhatsApp vs. Speakap

**und warum es riskant
ist, sich bei der
Arbeitskommunikation
auf WhatsApp zu
verlassen**



Der Bedarf an einer besseren Alternative zu WhatsApp

Es gibt unzählige Gründe, warum Unternehmen WhatsApp nicht als primäres Kommunikationstool verwenden sollten. Von Sicherheitslücken bis hin zu einem völligen Mangel an Kontrolle — hier ist der Grund, warum WhatsApp einfach nicht ausreicht:

#1 Sicherheitsverletzungen & sensible Datenlecks

Eines der größten Risiken bei der Nutzung von WhatsApp für die geschäftliche Kommunikation ist das inhärente Sicherheitsrisiko. Unternehmensdaten werden auf privaten Telefonen gespeichert, die leicht verloren gehen, gestohlen oder gehackt werden können. Und wenn Mitarbeitende das Unternehmen verlassen, nehmen sie all diese Informationen mit — Fotos, Kundendaten, Chatverläufe — einfach alles.

Wussten Sie schon? 43 % der Datenlecks im Jahr 2023 waren auf gestohlene Zugangsdaten zurückzuführen.

#2 Fehlendes Benutzer-Management

Haben Sie jemals versehentlich den falschen Mitarbeitenden zu einer WhatsApp-Gruppe hinzugefügt? Das manuelle Verwalten von Gruppen ist nicht nur ineffizient, sondern auch ein enormes Sicherheitsrisiko. Mitarbeitende, die das Unternehmen verlassen, bleiben oft in Chats und haben weiterhin Zugriff auf sensible Informationen.

Unangenehme Situation: „John wurde aus der Gruppe entfernt.“ – Warum passiert das eigentlich immer noch?

#3 Verlorene Nachrichten & Informationsüberflutung

WhatsApp-Gruppen bewegen sich schnell. Wichtige Nachrichten verlieren sich in endlosen Chatverläufen. Ohne Threads oder fortschrittliche Suchfunktionen ist es nahezu unmöglich, relevante Informationen zu finden oder sicherzustellen, dass jeder die Nachricht gesehen und verstanden hat.

Fakt: Kommunikationsprobleme kosten Unternehmen jährlich 1,1 Billionen Dollar. Können Sie es sich leisten, WhatsApp weiterhin als Ihr Hauptkommunikationstool zu verwenden?

#4 WhatsApp ist nicht für die Arbeit gemacht

Keine Archivierungsoptionen. Keine einfache Möglichkeit, wichtige Nachrichten oder Diskussionen abzurufen. Keine strukturierte Dokumentation von Entscheidungen. WhatsApp ist für ungezwungene Gespräche gedacht, nicht für strukturierte, geschäftsorientierte Kommunikation.

#5 WhatsApp verringert tatsächlich die Produktivität

Mitarbeitende verschwenden wertvolle Zeit, indem sie ständig zwischen Apps wechseln. WhatsApp lässt sich nicht in Ihre bestehenden Workflows integrieren, was zu Verwirrung und Ineffizienz führt.

Verlorene Zeit: Mitarbeitende verschwenden durchschnittlich 2,5 Stunden pro Woche mit der Suche nach Informationen, weil Tools nicht integriert sind.



#6 Vermischung von Arbeit und Privatleben

WhatsApp-Benachrichtigungen interessieren sich nicht dafür, ob es Freitag um 22 Uhr ist. Die Vermischung von persönlichen und beruflichen Chats bedeutet, dass Mitarbeitende nicht wirklich abschalten können, was zu Burnout und geringerer Arbeitszufriedenheit führt.

Gefahr für die mentale Gesundheit: Chronischer Arbeitsstress führt zu Fehlzeiten und schlechter Leistung. Burnout ist real.

#7 Fehlende Schulungen = Verwirrung und Fehlinterpretationen

Die lockere Natur von WhatsApp führt zu Missverständnissen und schlechter Kommunikation. Besonders, wenn Sarkasmus oder Humor leicht fehlinterpretiert werden können.

#8 Nicht inklusiv für diverse Belegschaften

WhatsApp bietet keine Übersetzungsoptionen und es fehlen barrierefreie Bedienoptionen. Sprachbarrieren und mangelnde Unterstützung für Mitarbeitende mit Behinderungen sind allzu häufig.

Ausschluss: Ohne Inklusion ist Ihre Kommunikationsstrategie nicht ganzheitlich – und damit unvollständig.

#9 Ein Nährboden für Klatsch und Fehlinformationen

Was passiert, wenn falsche Gerüchte über eine WhatsApp-Gruppe verbreitet werden? Ohne Moderation führt dies schnell zu Missverständnissen und Vertrauensverlust.

Vertrauensproblem: Mangelnde Kontrolle führt zu Chaos und Misstrauen unter den Mitarbeitenden.

#10 WhatsApp verbietet „Nicht-Persönliche Nutzung“

Die eigenen Nutzungsbedingungen von WhatsApp verbieten ausdrücklich die Nutzung der Plattform für nicht-persönliche Kommunikation. Die Verletzung dieser Bedingungen kann zur Sperrung von Konten führen.

Risiko: Verstöße gegen die DSGVO können zu Geldstrafen von bis zu 20 Millionen Euro führen. Ist es das Risiko wert?

#11 Akkuverbrauch & Benutzerfrust

Der ständige Datenaustausch auf WhatsApp ist ein Akkufresser. Und wenn die privaten Telefone der Mitarbeitenden durch Arbeitskommunikation entladen werden? Ja, die Frustration wächst schnell.

#12 Keine Analysen, keine Verbesserung

WhatsApp bietet keinerlei Analysefunktionen. Wirklich keine. Es sei denn, Sie möchten jede einzelne Nachricht manuell daraufhin überprüfen, wer sie gesehen hat. Wenn Sie die Effektivität Ihrer Kommunikation nicht messen können, können Sie sie auch nicht verbessern. Und ohne Verbesserung bleiben die alten Probleme bestehen.

Die Alternative? Natürlich Speakap.

Im Gegensatz zu WhatsApp ist Speakap für die geschäftliche Kommunikation konzipiert — speziell für mobile Mitarbeitende ohne festen Büro- oder PC-Arbeitsplatz. Warum Speakap die bessere und sicherere Alternative ist:

- **Datenschutz und Sicherheit:** Ihre Daten bleiben sicher mit AES 256 und TLS 1.2 Verschlüsselung. Gehostet in ISO 27001-zertifizierten Rechenzentren. Verabschieden Sie sich von Datenpannen.
- **Benutzermanagement:** Automatisiertes Benutzer-Management mit HR-Synchronisation —Automatischer Ausschluss ehemaliger Mitarbeitender aus kritischen Kommunikationsgruppen.
- **Integrierte Tools & Workflows:** Zentralisieren Sie Ihre Apps auf einer Plattform, verbessern Sie die Kommunikation und steigern Sie die Produktivität mit integrierten Funktionen wie Aufgabenmanagement, Employee Journeys und unserer Knowledge Base.
- **Zugänglich & Inklusiv:** Sprachbarrieren überwinden und sicherstellen, dass jeder auf Ihre Inhalte zugreifen und sich beteiligen kann.
- **DSGVO-konform:** Entwickelt, um die DSGVO-Standards zu erfüllen und nicht zu verletzen.
- **Work-Life-Balance-Kontrolle:** Eingebaute Benachrichtigungskontrollen, damit Mitarbeitende nach Feierabend abschalten können.



Der Kampf der Kommunikationstools:

WhatsApp vs. Speakap. Warum der Vergleich?

Es ist verständlich, warum Sie diese beiden Kommunikationstools vergleichen. Während WhatsApp hervorragend für den privaten Gebrauch geeignet ist, ist die Nutzung für interne Kommunikation einfach nur frustrierend und ineffizient — besonders für Ihre internen Kommunikations- und IT-Teams.

WhatsApp ist bequem und vertraut für private Chats, aber im geschäftlichen Umfeld ist es nichts als Stress. Speakap hingegen bietet ein sicheres, DSGVO-konformes internes Netzwerk, das speziell auf Ihre geschäftlichen Bedürfnisse zugeschnitten ist — und gleichzeitig intuitiv und benutzerfreundlich für Mitarbeitenden bleibt.

Unsere Kundschaft bestätigt es: Speakap wird sowohl von Arbeitgeber*innen als auch von Mitarbeitenden geschätzt.

ÜSTRA

Die Mitarbeitenden, die zuvor in der internen Kommunikation nicht ausreichend eingebunden wurden, haben nun einen neuen zuverlässigen Kanal zur Verfügung.

Gabriele Lyko
ÜSTRA



In der Geschäftsführung erhalten wir nun direktes Feedback unserer Mitarbeitenden. Das hilft uns sehr bei diversen Prozessoptimierungen.

Anja Hauns
Schweiger GmbH



VDM Metals

Mit Speakap treffen wir den Nerv der Zeit und setzen damit in unserer Branche einen wichtigen Impuls für eine moderne interne Kommunikation. Wir haben deswegen in ein Tool investiert, das uns eine zeitgemäße digitale Kommunikation ermöglicht.

Janina Gressl
VDM Metals GmbH



Speakap vs. WhatsApp auf einen Blick

Es ist vollkommen verständlich, dass Sie sich als interner Kommunikationsmanager von all diesen losen Kommunikationskanälen befreien möchten, die keinen echten Nutzen bieten.

Auf der folgenden Seite finden Sie einen Vergleich der funktionalen und praktischen Fähigkeiten von Speakap und WhatsApp, der Ihnen dabei helfen sollte, einen erfolgreichen internen Business Case zu erstellen. Nutzen Sie ihn, um für ein Kommunikationstool zu argumentieren, das für alle im Unternehmen gut funktioniert — Von Mitarbeitenden im Büro bis hin zu Nicht-Schreibtisch-Mitarbeitenden in den Filialen.

WhatsApp vs. Speakap.

Feature	WhatsApp	Speakap
Erstellen Sie eine White-Label-Version Ihrer internen Kommunikationsplattform	✗	✓
Ein Feed mit ausschließlich relevanten Mitteilungen	✗	✓
DSGVO-konform	✗	✓
Sie können auf derselben Plattform von jedem Gerät aus zugreifen.	✓	✓
Automatische Synchronisierung der Belegschaft	✗	✓
Übersicht über Gruppenzugehörigkeiten von Mitarbeitenden	✓	✓
Vertrauliche Unternehmensinformationen sicher teilen	✗	✓
Europäische Server zur Datenspeicherung	✗	✓
Ein internes soziales Netzwerk für alle Kolleg:innen	✗	✓
Bilder, Videos, Dokumente und Dienstpläne teilen	✗	✓
Veranstaltungen erstellen, Kolleg:innen einladen und Teilnahme verfolgen	✗	✓
Die Zentrale kann Inhalte mit dem gesamten Unternehmen oder ausgewählten Gruppen teilen	✗	✓
Neue Mitarbeitende können frühere Gruppennachrichten nachlesen	✗	✓
Push-Benachrichtigungen (individuell einstellbar)	✓	✓

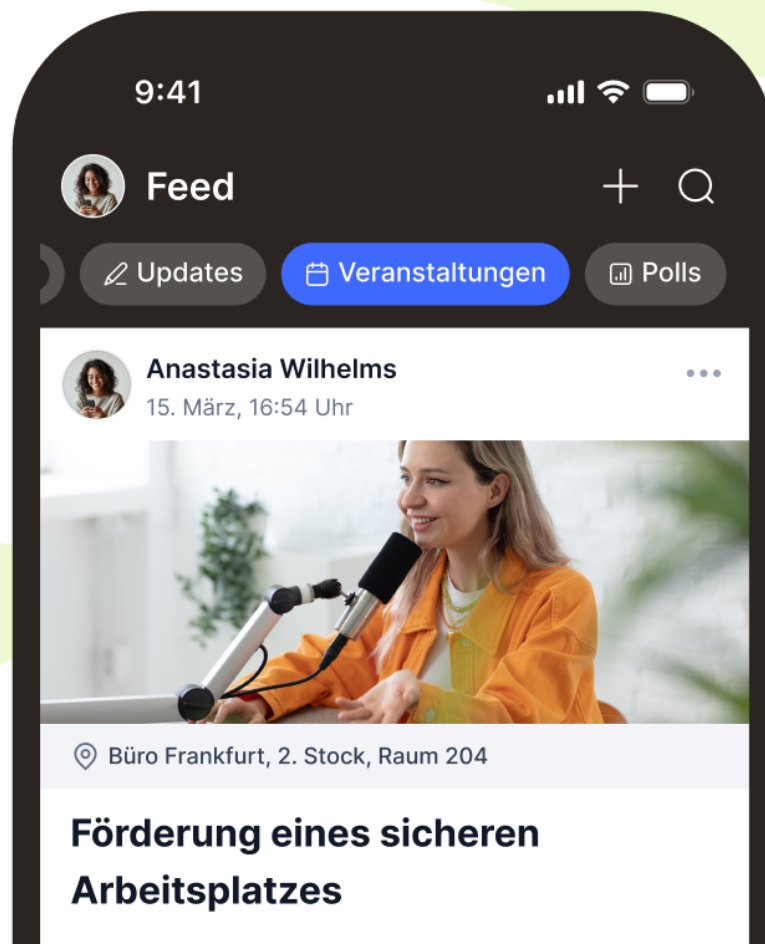




Setzt Ihr Unternehmen immer noch auf WhatsApp?

Es ist an der Zeit, zu einer Lösung zu wechseln, die für die Arbeitskommunikation entwickelt wurde — und nicht nur zum Chatten. Zeit für den Wechsel zu Speakap.

[Jetzt Demo buchen](#)



e